

©DuraMater/Kumnenis,

Albert-Schweitzer-Str. 29, 76756 Bellheim, 07272-750416, www.duramater.de

-16. März 2011 Gruppe A, Originalfragen, Kommentare sind am Ende des Textes.

#### 1 Einfachauswahl

Obwohl der Schmerz das häufigste Leitsymptom ist, kann ein akuter Herzinfarkt auch schmerzlos sein. Bei welcher Grundkrankheit tritt ein solcher Verlauf -man spricht in diesem Fall von einem **stummen Herzinfarkt** -vor allem auf?

- A) Hyperthyreose
- B) Leberparenchymschaden
- C) Hypertonus
- D) Niereninsuffizienz
- E) Diabetes mellitus

#### 2 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Gesicherte Risikofaktoren zur Entstehung eines **hepatozellulären Karzinoms** sind:

1. Lebezirrhose
  2. Chronische Hepatitis B
  3. Hepatitis A
  4. Leberhämatome
  5. Leberzysten
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 1,2, 3 und 4 sind richtig

#### 3 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

Häufige Ursachen für eine **Hypoglykämie** bei Diabetes mellitus sind:

- A) übermäßiger Alkoholgenuss
- B) Glukagoninjektion
- C) Therapie mit Kortikosteroiden
- D) Tagelang vergessene Einnahme des Diabetesmedikamenten Euglucon N (Glibenclamid, Sulfonylharnstoff-Präparat)
- E) Starke körperliche Belastung

#### 4 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen für die **Lagerungsprobe nach Ratschow** zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Die Ratschow-Lagerungsprobe dient der Erkennung venöser Durchblutungsstörungen
- B) Die Ratschow-Lagerungsprobe dient der Erkennung peripherer arterieller Durchblutungsstörungen
- C) Bei Patienten mit arteriellen Durchblutungsstörungen treten proximal der Verschlussstelle Hautblässe und Schmerzen auf
- D) Nach dem sich Aufsetzen mit herabhängenden Beinen kommt es bei Patienten mit Durchblutungsstörungen zu einer verzögerten reaktiven Steigerung der Durchblutung
- E) Nach dem sich Aufsetzen mit herabhängenden Beinen kommt es bei Patienten mit Durchblutungsstörungen zu einer rascheren Wiederauffüllung der Venen als bei Gesunden

©DuraMater/Kumnenis, Albert-Schweitzer-Str. 29, 76756 Bellheim, 07272-750416, www.duramater.de

#### 5 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Symptome treten beim **Parkinson-Syndrom** auf?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Spastische Bewegungsstörung
- B Ständige Mundbewegungen

- C) Rigor
- D) Kleinschrittiger Gang
- E) Mitbewegung der Arme beim Gehen zur Stabilisierung des Gleichgewichtes

#### 6 Einfachauswahl

Ein 75-jähriger Landwirt zeigt Ihnen eine seit Monaten bestehende gelbliche, fest haftende Hauterscheinung mit übermäßiger **Verhornung** an der Stirn. Ähnliches sei ihm auch an den Schläfen und am Ohr aufgefallen. Beschwerden habe er hierdurch nicht. Sie vermuten am ehesten ein/eine

- A) atopische Dermatitis
- B) aktinische Keratose (Lichtkeratose)
- C) malignes Melanom
- D) Psoriasis
- E) Vitiligo (Weißfleckenkrankheit)

#### 7 Aussagenkombination

Welche der folgenden **Impfungen** werden für die Allgemeinbevölkerung von der STIKO (Ständige Impfkommission am Robert-Koch-Institut) empfohlen? Die Impfungen gegen

1. Poliomyelitis
2. Tetanus
3. Diphtherie
4. Tollwut
5. Gelbfieber

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

#### 8 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Ein Patient mit offener **Lungentuberkulose**

- A) muss mehrere verschiedene Antibiotika gleichzeitig einnehmen
- B) muss heute nur noch 4 Wochen medikamentös behandelt werden
- C) sollte gegen Tuberkulose geimpft werden
- D) kann als Lehrer in der Schule arbeiten
- E) muss bei der Ermittlung durch das Gesundheitsamt enge Kontaktpersonen benennen

#### 9 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu den **Herzklappen** treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Die Mitralklappe trennt den linken Vorhof von der linken Herzkammer
- B) Die Pulmonalklappe liegt zwischen der rechten Herzkammer und der großen Körperschlagader (Aorta)
- C) Die Aortenklappe trennt die linke Herzkammer von der Lungenschlagader
- D) Die Mitralklappe und die Trikuspidalklappe bezeichnet man auch als die Taschenklappen des Herzens
- E) Die Herzklappen sorgen dafür, dass das Blut nur in eine Richtung fließt

## 10 Aussagenkombination

Die kindliche Entwicklung zeigt große individuelle Unterschiede. Bei welchen der folgenden Befunde muss man jedoch an eine **Entwicklungsstörung** denken?

1. Ein Säugling von 2 Monaten liegt meist mit gestreckten Gliedmaßen im Bettchen
  2. Ein Säugling von 2 Monaten ist nicht in der Lage, mit Hilfe zu sitzen
  3. Ein Säugling von 12 Monaten ist nicht in der Lage, mit Hilfe zu stehen
  4. Ein Säugling von 12 Monaten läuft noch nicht ohne fremde Hilfe
  5. Ein Säugling von 8 Monaten ist offensichtlich nicht in der Lage, einfache verbale Aufforderungen zu verstehen
- A) Nur die Aussage 3 ist richtig  
 B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig  
 C) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig  
 D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig  
 E) Alle Aussagen sind richtig

## 11 Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Typische Symptome einer **Manie** sind:

1. Euphorische Stimmung
  2. Ideenflucht
  3. Gesteigerte Aktivität
  4. Schuldwahn
  5. Steigerung des Selbstwertgefühls, oft mit Größenideen
- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig  
 B) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig  
 C) Nur die Aussagen 1,2, 3 und 5 sind richtig  
 D) Nur die Aussagen 2,3, 4 und 5 sind richtig  
 E) Alle Aussagen sind richtig

## 12 Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Ein 19-jähriger schlanker Fußballspieler klagt nach einem Spiel plötzlich über **Thoraxschmerz**, leichte Atemnot und Hustenreiz. Bei der Auskultation haben Sie rechts den Verdacht auf ein fehlendes Atemgeräusch. Sie vermuten ein/eine/einen

- A) Lobärpneumonie  
 B) Spontanpneumothorax  
 C) Bronchialkarzinom  
 D) akuten Asthmaanfall  
 E) Lungentuberkulose

## 13. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Mögliche Fehlerquellen bei einer **Blutdruckmessung** zur Erstdiagnostik eines Bluthochdrucks sind:

1. Messung erfolgt nicht auf Herzhöhe
  2. Auslassen der Ruhephase vor einer Blutdruckmessung
  3. Messung nur an einem Arm
  4. Falsche Größe der Blutdruckmanschette
  5. Zu schnelles Ablassen des Manschettendruckes
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig  
 B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig  
 C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig  
 D) Nur die Aussagen 2,3,4 und 5 sind richtig  
 E) Alle Aussagen sind richtig

## 14. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Häufigste Ursache wiederkehrender **Beingeschwüre** ist:

- A) Chronische venöse Insuffizienz
- B) Gicht
- C) Psoriasis
- D) Vitiligo (Weißfleckenkrankheit)
- E) Sarkoidose

## 15 Einfachauswahl

Im Blutbild einer 51-jährigen Patientin finden Sie folgende Ergebnisse:

Hb (Hämoglobin) 10,2 g/dl (Norm: 12,0-16,0 g/dl)

MCV (mittleres korpuskuläres Volumen) 105 fl (Norm: 85-98 fl)

MCH (mittlerer korpuskulärer Hämoglobingehalt) 39 pg (Norm: 28-3a pg)

Welche Erkrankung wird durch diese Laborwerte wahrscheinlich?

- A) Anämie bei Eisenmangel
- B) Anämie bei Vitamin-B12-Mangel
- C) Renale Anämie (Anämie bei Nierenfunktionsstörung)
- D) Tumoranämie
- E) Hämolytische Anämie (Anämie bei vorzeitigem Erythrozytenabbau)

## 16 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum **Vitamin D** treffen zu?

1. Vitamin D zählt zu den wasserlöslichen Vitaminen
  2. Vitamin D hemmt die Calcium-Resorption
  3. Vitamin-D-Mangel kann zur Rachitis führen
  4. Vitamin D gilt als Radikalfänger und hemmt zuverlässig den Alterungsprozess
  5. Vitamin D kann durch die Nahrung aufgenommen werden
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

## 17 Einfachauswahl

Ein 26-jähriger Mann klagt bei Ihnen über zeitweise auftretende Bauchschmerzen und z.T. blutig-schleimige **Durchfälle**. Die Symptome bestünden seit Monaten in wechselnder Intensität. Mittlerweile habe er einige Kilogramm an Gewicht abgenommen. Sie vermuten am ehesten:

- A) Stenosierendes Kolonkarzinom
- B) Divertikulose
- C) Virale Gastroenteritis
- D) Reizdarmsyndrom
- E) Colitis ulcerosa

## 18 Einfachauswahl

Welcher Befund gehört zu einem **metabolischen** Syndrom?

- A) Normaler Taillenumfang
- B) Niedriger Blutdruck
- C) Niedriger Nüchternblutzucker
- D) Erniedrigtes HDL-Cholesterin
- E) Normale Triglyceride

## 19 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

Die Schilddrüsenhormone Triiodthyronin (T3) und **Thyroxin** (T4) können im Körper zu folgenden Wirkungen führen:

- A) Steigerung des Grundumsatzes
- B) Steigerung des Aufbaus von Fett
- C) Senkung der Körpertemperatur
- D) Senkung der Herzfrequenz
- E) Förderung des Längenwachstums bei Kindern

## 20 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Ursachen für **Doppelbilder** können sein:

- 1. Gehirntumor
- 2. Multiple Sklerose
- 3. Otosklerose
- 4. Alkoholintoxikation
- 5. Orbitabodenfraktur
- A) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1,2,3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1,2, 4 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

## 21 Einfachauswahl

Welche Aussage zu Verbrennungen trifft zu?

- A) Verbrennungen 2. Grades sind nicht schmerzhaft
- B) Verbrennungen 1. Grades heilen in der Regel mit bleibenden Narben spontan ab
- C) Eine Keloidbildung ist immer nur bei Verbrennungen 2. Grades zu erwarten
- D) Zur Abschätzung der verbrannten Körperoberfläche wird bei Erwachsenen die Neunerregel verwendet
- E) Brandblasen sind bezeichnend für eine Verbrennung 1. Grades

## 22. Einfachauswahl

Welche Aussage zur **Eisenmangelanämie** trifft zu?

- A) Männer haben einen weit höheren Eisenbedarf als Frauen
- B) Eine Hautblässe ist ein sicherer Hinweis für eine Anämie
- C) Mundwinkelrhagaden können ein Hinweis für eine Eisenmangelanämie sein
- D) Monatsblutungen sind bei Frauen eine seltene Ursache für eine Eisenmangelanämie
- E) Die Eisensubstitution mittels Kurzinfusion ist der oralen Eisensubstitution in der Regel vorzuziehen

## 23 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Symptome bzw. Befunde sprechen für eine chronische **Niereninsuffizienz** im fortgeschrittenen Stadium ?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Polyglobulie
- B) Erhöhtes Kreatinin im Urin
- C) Hypotonie
- D) Knochenschmerzen
- E) Juckreiz

## 24 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Typisch bei einem **Asthmaanfall** sind:

1. Feuchte Rasselgeräusche
  2. Inspiratorischer Stridor
  3. Aufrecht sitzender Patient
  4. Giemen
  5. Tachykardie
- A) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig  
 B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig  
 C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig  
 D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig  
 E) Alle Aussagen sind richtig

## 25 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu **Migräne** treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) In den meisten Fällen (mehr als 90%) tritt die Migräne mit einer Aura auf
- B) Die Migräneschmerzen treten in der Regel beidseitig auf
- C) Die Anfallsfrequenz einer Migräne nimmt im höheren Alter (über 70 Jahre) deutlich zu
- D) Frauen sind häufiger als Männer von Migräne betroffen
- E) Ein möglicher Auslösefaktor für eine Migräne kann die Anwendung oraler Kontrazeptiva sein

## 26 Einfachauswahl

Welche Aussage zur BKS (**Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit**) trifft zu?

- A) Normalwert für Männer sind 30mm nach 1 Stunde
- B) Eine BKS-Erhöhung normalisiert sich innerhalb von 2-3 Tagen
- C) Die BKS ist ein spezifischer Suchtest
- D) Mit zunehmendem Lebensalter steigt der Wert der BKS an
- E) Eine starke BKS-Erhöhung (sog. Sturzsenkung) findet sich typischerweise bei Polyglobulie

## 27 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur **Haut** treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) In der Epidermis ist keine Zellteilung möglich
- B) In der Epidermis finden sich keine Nervenzellen
- C) Die Hautoberfläche ist alkalisch
- D) Zu den dermalen Zellen gehören u.a. Melanozyten
- E) Die Mastzellen vermitteln allergische Reaktionen

## 28 Mehrfachauswahl

Eine **akute Pankreatitis** ist eine ernstzunehmende Erkrankung, die einer stationären Behandlung bedarf. Welche der folgenden Vorerkrankungen zählen zu den häufigsten Ursachen?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Gallensteine
- B) Niereninsuffizienz
- C) Zustand nach operativer Milzentfernung
- D) Erkrankungen der Pfortader
- E) Alkoholkrankheit

## 29 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur **Suizidalität** treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Mit zunehmendem Lebensalter nehmen Suizide ab
- B) Tödlich endende Suizidversuche kommen bei Männern häufiger vor als bei Frauen
- C) Personen mit einer schizophrenen Psychose haben ein erhöhtes Risiko für einen Suizid
- D) Der Therapeut sollte von sich aus das Thema Suizid nicht ansprechen, um Suizidgedanken nicht durch das Gespräch anzubahnen
- E) Selbstverletzende Handlungen von Patienten mit Borderline-Persönlichkeitsstörung erfolgen nahezu immer in suizidaler Absicht

## 30 Aussagenkombination

Welche der folgenden Befunde sprechen für die Diagnose einer **rheumatoiden Arthritis** (chronische Polyarthritiden)?

1. Weichteilschwellung oder Erguss gleichzeitig an mehreren Gelenken
  2. Schmerzen und Gelenksteifigkeit vermehrt am Abend
  3. Positive Rheumafaktoren
  4. Rheumaknoten
  5. Asymmetrischer Befall
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

## 31 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur **Gicht** treffen zu?

1. Bei einem akuten Gichtanfall liegt immer eine Hyperurikämie vor
  2. Beim Fasten kann ein akuter Gichtanfall auftreten
  3. Im Rahmen einer Leukämie kann ein Gichtanfall auftreten
  4. Therapeutisch wird bei Gicht eine purinreiche Diät empfohlen
  5. Bei chronischer Gicht lagern sich Urate auch in Weichteilen und Knochen ab
- A) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

## 32 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Erkrankungen werden **aerogen** übertragen?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Hepatitis A
- B) Malaria
- C) Tuberkulose
- D) Salmonellose
- E) Diphtherie

## 33 Aussagenkombination

Welche(r) der genannten Laborparameter spricht (sprechen) für eine **chronische Niereninsuffizienz**?

1. Serumkalium 3,2 mmol/l (Norm: 3,6-5,0 mmol/l)
2. Kreatinin im Serum 2,5 mg/dl (Norm bis 1,1 mg/dl)
3. Hämoglobin 15,7 g/dl (Norm: 12-16 g/dl)
4. Harnstoff im Serum 84 mg/dl (Norm: 12-50 mg/dl)
5. Bilirubin 3,5 mg/dl (Norm bis 1,1 mg/dl)

- A) Nur die Aussage 2 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

## 34 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Zum typischen klinischen Bild einer ausgeprägten **Rechtsherzinsuffizienz** gehören:

1. Aszites
2. Gewichtszunahme
3. Halsvenenstauung
4. Lähmungserscheinungen
5. Hungergefühl

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

## 35 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur **Meningitis** treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Die häufigste Ursache für eine eitrige Meningitis im Erwachsenenalter ist eine Infektion mit FSME-Viren
- B) Bewusstseinsstörungen sind bei der eitrigen Meningitis nicht zu erwarten
- C) Das sog. Waterhouse-Friderichsen-Syndrom (Blutgerinnungsstörung mit Infarzierung von Nebenniere) ist hauptsächlich bei viralen Meningitiden zu befürchten
- D) Kopfschmerzen sind ein typisches Symptom für eine Meningitis
- E) Eine gespannte Fontanelle bei Säuglingen kann ein Zeichen für eine Meningitis mit Hirndrucksteigerung sein

## 36 Aussagenkombination

An welche der im Folgenden aufgezählten anatomischen Strukturen grenzt das **Herz**?

1. Zwerchfell
2. Gallenblase
3. Speiseröhre
4. Schilddrüse
5. Linker Lungenflügel

- A) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

## 37 Einfachauswahl

Eine 62-jährige Patientin leidet akut seit dem Vortag an einer leichten **Sigmadivertikulitis**, die ambulant behandelt werden kann. Vom Arzt habe sie ein Antibiotikum bekommen. Welche Empfehlung sprechen Sie für die kommenden Tage aus?

- A) Ballaststoffarme Kost
- B) Eiweißfreie Kost
- C) Völlige Nahrungskarenz
- D) Viel Obst und Vollkornprodukte
- E) Hebe-Senk-Einläufe

## 38 Aussagenkombination

Welche der folgenden Wirkungen werden den **Glukokortikoiden** zugeschrieben?

1. Eiweißabbau in der Muskulatur
  2. Steigerung der Glukoneogenese (Zuckerneubildung)
  3. Steigerung des Aufbaus von Fett
  4. Antientzündlicher Effekt
  5. Allergie verstärkender Effekt
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1,3, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

## 39 Einfachauswahl

Welche Aussage zum **Nervus Vagus** (Hirnnerv X) trifft zu?

- A) Der Nervus Vagus hat keine parasympathische Funktion
- B) Die Stimulation des Nervus Vagus durch Druck auf den Sinus caroticus (Karotissinus) führt zu einer Beschleunigung der Herzrätigkeit
- C) Eine Reizung der zum Herz ziehenden Äste des Nervus vagus bewirkt eine Steigerung der Herzfrequenz
- D) Die Darmtätigkeit wird über Äste des Nervus vagus beeinflusst
- E) Der Nervus Vagus ist ein Hauptast des Nervus phrenicus

## 40 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Ein Patient, dem vor Kurzem eine **Hüftgelenksendoprothese** eingesetzt wurde und den Sie nach der Krankenhausentlassung weiter behandeln, berichtet von thorakalem Stechen und leichter Atemnot. Wie gehen Sie weiter vor?

1. Durch die noch bestehende Fehlbelastung sind Schmerzen im Thorax normal und bedürfen keiner weiteren Abklärung
  2. Sie massieren zusätzlich die Rückenpartie im Bereich der Brustwirbelsäule
  3. Sie lagern ihn mit erhöhtem Oberkörper
  4. Sie intensivieren die Atemtherapie
  5. Sie denken an eine mögliche Lungenembolie und verständigen den Notarzt
- A) Nur die Aussage 3 ist richtig
  - B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

## 41 Mehrfachauswahl

Welche der genannten Auslöser bzw. Erkrankungen sind am ehesten Ursachen für eine **hämolytische** Anämie?  
Wählen Sie zwei Antworten!

- A) M. Hodgkin (Lymphogranulomatose)
- B) Magengeschwür
- C) Plasmozytom (multiples Myelom)
- D) Mechanischer Herzklappenersatz
- E) Malaria

## 42 Einfachauswahl

Welche Aussage zum Ohr und **Gleichgewichtsorgan** trifft zu?

- A) Der Hammer berührt das runde Fenster
- B) Das Innenohr liegt im Felsenbein
- C) Das Trommelfell stellt die Grenze zwischen Mittel- und Innenohr dar
- D) In den Bogengängen werden die hohen Töne wahrgenommen
- E) Die Ohrtrumpete (Tuba auditiva) ist eine Verbindung zwischen Innenohr und Ductus thoracicus (Lymphgefäß)

## 43 Einfachauswahl

Ein übergewichtiger Patient, der abnehmen möchte, bittet Sie um Auskunft über den **Energiegehalt** (Brennwert) der Energieträger. Welcher Brennwert trifft annäherungsweise zu?

- A) Kohlenhydrate 1 kcal/g
- B) Fette 9 kcal/g
- C) Protein 50 kcal/g
- D) Kohlenhydrate 30 kcal/g
- E) Fette 100 kcal/g

## 44 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Wärmehaushalt und der **Thermoregulation** treffen zu?

1. Die Körperkerntemperatur wird durch externe Wirkungen (z.B. Außentemperatur) beeinflusst
  2. Die Hauttemperatur ist ein verlässliches Zeichen für die Körperkerntemperatur
  3. Der physiologische Verlauf der Körperkerntemperatur zeigt eine Tagesrhythmik mit einem Maximum am Nachmittag
  4. Hauptgefahr bei der massiven Abkühlung nach einem Hitzschlag ist die reaktive Vasokonstriktion in den Hautgefäßen, die einen ausreichenden Wärmeaustausch verhindert
  5. Besonders gefürchtet beim Hitzschlag ist ein Hirnödem
- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1,2, 3 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1,3,4 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2,3, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

## 45 Mehrfachauswahl

Die **Bauchspeicheldrüse** ist ein wichtiges Organ für die Produktion von Verdauungsenzymen und Hormonen. Welche der folgenden Aussagen zur Bauchspeicheldrüse treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Die Bauchspeicheldrüse liegt kranial (oberhalb) des Zwerchfells
- B) Das in der Bauchspeicheldrüse produzierte Glukagon steigert den Blutzuckerspiegel
- C) In der Bauchspeicheldrüse wird das Galle-Sekret gebildet
- D) Der Hauptausführungsgang der Bauchspeicheldrüse mündet in den Magen
- E) Eine häufige Erkrankung der hormonbildenden Anteile der Bauchspeicheldrüse ist der Diabetes mellitus

## 46 Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? **Erythrozytenzylinder** im Urinsediment sind ein Hinweis auf eine

- A) Zystitis
- B) Nebenhodenentzündung
- c) Infektion der Harnröhre
- D) Erkrankung des Nierenparenchyms
- E) Prostatitis

## 47 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur **Milz** treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) In der Milz werden überalterte Leukozyten und Erythrozyten abgebaut
- B) Beim gesunden Erwachsenen ist die Milz etwa so groß wie die Leber
- C) Über die V. lienalis (Milzvene) gelangt das Blut aus der Milz in die Pfortader
- D) Anatomisch liegt die Milz im linken Unterbauch extraperitoneal
- E) In der Milz kann kein Eisen gespeichert werden

## 48 Einfachauswahl

Welche Substanz ist ein **Spurenelement**?

- A) Folsäure
- B) Jod
- C) Cobalamin
- D) Ascorbinsäure
- E) Kohlenstoff

## 49 Aussagenkombination

Welche der folgenden Symptome sprechen typischerweise für die Verdachtsdiagnose **Typ 1 Diabetes mellitus**?

1. Verstärkte Blutungsneigung bei Bagatellverletzungen
  2. Polyurie (vermehrtes Wasser lassen)
  3. Polydipsie (vermehrter Durst)
  4. Gewichtsverlust
  5. Uhrglasnägel
- A) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig

## 50 Mehrfachauswahl

Ein 17-jähriger Patient war kurzzeitig bewusstlos. Welche der folgenden Merkmale sind typisch für einen akut durchgemachten **Krampfanfall**? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Ikterus
- B) Pupillendifferenz
- C) Zungenbiss
- D) Der Patient hat eingenässt
- E) Atemnot

## 51 Einfachauswahl

Eine, seit einem Jahr in Deutschland lebende, 56-jährige Asylbewerberin fällt auf, weil sie kaum spricht, sich von anderen Menschen stark zurückzieht und misstrauisch wirkt. Bis zu einer politischen Haft im Heimatland, bei der sie gefoltert wurde, sei sie stets gesund gewesen. Dieses Ereignis erlebe sie regelmäßig in ihren Träumen wieder. Diese Träume seien erstmals wenige Wochen nach dem Ereignis aufgetreten. Welche psychische Erkrankung ist am Wahrscheinlichsten?

- A) Akute Belastungsreaktion
- B) Posttraumatische Belastungsstörung (PBS)
- C) Anpassungsstörung
- D) Panikstörung
- E) Generalisierte Angststörung

## 52 Aussagenkombination

Welche der folgenden Symptome sprechen typischerweise für das Vorliegen einer **chronischen Pankreatitis**?

1. Parästhesien (Missempfindungen) der Arme beidseits
2. Durchfälle
3. Hämaturie
4. Gewichtsverlust
5. Schmerzen in der Tiefe des Oberbauches

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

## 53 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum **rheumatischen Fieber** treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Typisch ist eine Morgensteifigkeit der Gelenke von mindestens einer Stunde Dauer
- B) Es tritt auf als eine Zweiterkrankung nach einer akuten Streptokokken Infektion
- C) Das Vorhandensein von Rheumafaktoren gilt als beweisend für die Erkrankung
- D) Es handelt sich um eine chronisch-entzündliche Systemerkrankung
- E) Eine Karditis (Herzentzündung) tritt dabei häufig auf

## 54 Einfachauswahl

Ein 2-jähriges Kind erwacht nachts gegen 3 Uhr mit **bellendem Husten** und pfeifendem Geräusch beim Einatmen. Es besteht mit 38,2°C nur eine leicht erhöhte Körpertemperatur. Welches Krankheitsbild ist am wahrscheinlichsten?

- A) Spastische Bronchitis
- B) Fremdkörperaspiration
- C) Pseudokrapp
- D) Asthma bronchiale
- E) Epiglottitis

## 55 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum **Exophthalmus** treffen zu?

1. Ein Exophthalmus ist ein Leitsymptom einer Niereninsuffizienz
  2. Ein Exophthalmus ist ein typisches Indiz für eine Störung der Nebenschilddrüsenfunktion
  3. Ein Exophthalmus kann Zeichen einer Autoimmunerkrankung sein
  4. Ein Exophthalmus kann durch Austrocknen der Hornhaut zu einem Hornhautgeschwür führen
  5. Ein Exophthalmus kann bei einem Tumor auftreten
- A) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig  
 B) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig  
 C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig  
 D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig  
 E) Alle Aussagen sind richtig

## 56 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu **Polypen** des Dickdarms treffen zu?

1. Wenn der Test auf okkultes Blut im Stuhl negativ ausfällt, befinden sich keine Polypen im Dickdarm
  2. Bei Dickdarmpolypen besteht ein Entartungsrisiko
  3. Die meisten Polypen bilden sich spontan zurück
  4. Es besteht ein Zusammenhang zwischen Polypengröße und Entartungsrisiko
  5. Wird in der Koloskopie ein Polyp entdeckt, so sollte er komplett abgetragen werden
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig  
 B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig  
 C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig  
 D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig  
 E) Nur die Aussagen 2,4 und 5 sind richtig

## 57 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Faktoren gelten als Risiko für den plötzlichen Kindstod (SIDS)?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Rückenlage  
 B) Bauchlage  
 C) Geburtsgewicht von 3500 g  
 D) Stillen  
 E) Rauchen der Mutter während der Schwangerschaft

## 58 Einfachauswahl

Welche Aussage zum **Delirium tremens** (Alkoholentzugsdelir) trifft zu?

- A) Körperliche Begleitstörungen sind nur unwesentlich vorhanden  
 B) Absoluter Alkoholentzug ist notwendige Voraussetzung für ein Alkoholdelir  
 C) Unbehandelt führt ein Delirium tremens in unter 1% zum Tode  
 D) Krampfanfälle können Vorboten eines nahenden Delirs sein  
 E) Wahnvorstellungen schließen ein Delirium tremens aus

## 59 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu **Hirntumoren** treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Bei Erwachsenen treten wegen der Blut-Hirnschranke keine Hirnmetastasen auf  
 B) Epileptische Anfälle treten als Symptom bei Hirntumoren auf  
 C) Eine Visusminderung kann nur auftreten, wenn der Tumor direkt in die Orbita einwächst  
 D) Die Diagnose eines Hirntumors kann durch ein EEG (Elektroenzephalogramm) zuverlässig gesichert werden  
 E) Die Mehrzahl der Hirntumore geht mit einem perifokalen Ödem (sog. Begleitödem) einher

## 60 Mehrfachauswahl

Ein Patient konsultiert Sie vor einem anstehenden **Langstreckenflug** und bittet um Empfehlungen zur Vorbeugung einer tiefen Beinvenenthrombose. Welche der folgenden Empfehlungen können Sie sinnvollerweise geben? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Buchung eines Fensterplatzes
- B) Viel trinken
- C) Möglichst viel Schlaf während des Fluges, notfalls mit Hilfe eines entsprechenden Medikamentes
- D) Tragen von Kompressionsstrümpfen
- E) Bekleidung aus Baumwolle auswählen

©DuraMater/Kumnenis, Albert-Schweitzer-Str. 29, 76756 Bellheim, 07272-750416, www.duramater.de

Und die Lösungen.....

1.→ E. Beim Diabetes Mellitus entsteht häufig eine Polyneuropathie und daher kann man Schmerzen generell nicht so gut empfinden. Zu B und D: beide Krankheiten können auch eine PNP verursachen, Diabetes M. ist dennoch am häufigsten vorhanden.

2.→ A. **Siehe Skript und "Zeus", Kapitel Leber bzw. Infektionskrankheiten.** Die Leber empfängt die Nuklei zugrundegegangenen Zellen und wandelt diese in Harnsäure um. Geschieht es nicht, können nun diese in Krebs erregenden Substanzen zerfallen und daher ist das Krebsrisiko erhöht. Sowohl die chronische Virus Hepatitis B als auch die Leberzirrhose selbst, bewirken dass die Leber aus den Zellkernen eben keine Harnsäure herstellt.

3.→A, E. **Siehe Skript und "Zeus", Kapitel Diabetes.** Die Aussagen B,C,D erhöhen den Blutzucker.

4.→B, D. **Siehe Skript und "Zeus", Kapitel Gefäße.** Wie im Kurs gesagt bringt diese Lagerungsprobe nach Ratschow in der Praxis gar nichts, ist aber nun mal bei der Prüfung wichtig (daher auch in den Ergänzungen des Skriptes nochmals erwähnt). Patient in der Rückenlage, Beine in 90° anheben (ggfalls mit Unterstützung), 30 kreisartige Sprunggelenksbewegungen pro Minute (oder bis Schmerzen auftreten) machen lassen, maximal zwei Minuten lang. Dann Beine herabhängen lassen dann sollten die blass gewordene Fußrücken in wenigen Sekunden (5-10) wieder rosa sein. Bei pAVK dauert dies 20 bis 60 Sekunden.

Venenfüllung am Fuß: Normal bis zu 20 Sekunden, bei der pAVK 60 Sekunden.

Im Spätstadium der pAVK (III/IV) und/oder bei schwerer Herzinsuffizienz ist die Untersuchung jedoch kontraindiziert.

5.→C,D. **\*Siehe Skript und "Zeus", Kapitel Neurologie.**

6.→B. Die Aussage A (das ist der andere Name der Neurodermitis, Siehe Skript und "Zeus", Kapitel Haut) kann nicht sein, genauso Vitiligo nicht. Denn dass sind ja Weißflecken und hier ist es gelblich. Melanom und Psoriasis auch nicht, da auch nicht gelblich. Daher bleibt eben B übrig.

7.→C. Die Impfliste ist natürlich ziemlich lang, wer soll sie lernen? Rein theoretisch muss man alle Infektionskrankheiten im Skript können, dann hätte man es gewußt...

8.→A, E. Wie im Kurs erwähnt (im Kapitel M. Gusching erwähnt!) ist Tbc KEINE Quarantäne-Krankheit, so kann man eben in der Schule oder sonst wo arbeiten.

Die Voraussetzung für eine Übertragung (Tröpfcheninfektion) besteht im Allgemeinen aus einem länger andauernden Kontakt von insgesamt 8-40 Stunden in den letzten Monaten in geschlossenen Räumen, wie z.B. in der Familie, in Wohngemeinschaften oder bei engen Mitarbeitern im Betrieb. Besonders gefährdet sind Säuglinge und Kleinkinder, Menschen, deren körpereigene Abwehrkraft durch Medikamente oder sonstige Erkrankungen (Krebserkrankung, chronische Leiden) geschwächt ist.

Wird ein Erkrankungsfall gemeldet, werden enge Kontaktpersonen (z.B. Mitglieder der Wohngemeinschaft etc.) ermittelt, die mit der/dem Erkrankten häufigen oder engen Kontakt hatten und Umgebungsuntersuchungen vorgenommen.

-Tuberkulin Hauttest, der am Unterarm angelegt, wird nach 3 - 7 Tagen abgelesen, ein spezieller Bluttest oder die Röntgenaufnahme der Lunge.

Bei Personen über 50 Jahren wird sofort eine Röntgenaufnahme der Lunge vorgenommen, da der Test mit zunehmendem Alter keine eindeutige Aussagekraft hat.

Da der Krankheitsverlauf bei der Tuberkulose schleichend ist, muss diese Untersuchung, je nach Untersuchungsverfahren, nach 2 bis 6 Monaten wiederholt werden.

Bei unauffälligem Befund ist die Untersuchung durch den Fachbereich Gesundheit dann abgeschlossen. Personen, die einer Beobachtung des Gesundheitsamtes unterworfen sind, haben die erforderlichen Untersuchungen des Gesundheitsamtes zu dulden und den Anordnungen Folge zu leisten. (§ 29 Abs. 1 und 2 Infektionsschutzgesetz).

Behandlung

Bei auffälligem Befund sind weitergehende Untersuchungen in der Regel durch einen Lungenfacharzt erforderlich. Dieser wird die Notwendigkeit und Dauer einer medikamentösen Behandlung festlegen.

Symptome:

- Husten oder Hüsteln, manchmal mit Blutbeimengungen
- Gewichtsabnahme
- Appetitlosigkeit
- Müdigkeit
- leichtes Fieber, besonders in den Nachmittagsstunden
- Nachtschweiß
- Stechen in der Brust

Husten, der länger als 3 Wochen dauert und Müdigkeit, trotz ausreichenden Schlafs sollten Anlass sein, einen Arzt aufzusuchen.

Therapie der Tbc: Kombination von Isoniazid, Rifampicin, Ethambutol und Pyrazinamid für zwei Monate dann die ersten zwei für weitere vier Monate. Bei der komplizierten Tbc noch länger und noch härter.

9.→A,E

10.→C. Vorsicht, hier ist nicht gefragt was das Kind kann sondern was davon für eine Störung der Entwicklung spricht. Zu 2: das ist in Ordnung, ein Baby kann erst etwa im 7. Monat frei sitzen. Zu 3: das müsste im 12. Monat möglich sein. Zu 4 und 5: das ist auch in dem Alter OK.

11.→C. **Siehe Skript und "Zeus"**, Kapitel Psychiatrie, z.B. die Frage D8 ist genau die gleiche.

12.→ B. **Siehe Skript und "Zeus"**, Kapitel Lunge, im "Zeus" auch Kapitel 23 dazu. Zu A, C,E: sie können gar nicht so akut geschehen. Zu D: zeigt keine Schmerzen, zeigt aber einen expiratorischen Stridor und dazu ist es beidseitig und nicht nur rechts vorhanden.

13. →E, **Siehe Skript und "Zeus"**, Kapitel Blutdruck.

14.→A, **Siehe Skript und "Zeus"**, Kapitel Gefäße, unter "postthrombotisches Syndrom".



15.→B. Wie man sieht sind die Erythrozyten großvolumig und beinhalten viel zu viel Hämoglobin. Sind also Megalozytär (oder Megaloblastär) und Hyperchrom, **siehe Skript und "Zeus"**, Kapitel Blut. Daher typisch für einen B12-Mangel (aber auch für die Folsäuremangelanämie). Künstliche Herzklappen können eine Anämie verursachen indem an den Kanten der Klappen die Erythrozyten zugrunde gehen. Ähnliches passiert bei der sogenannten "Marschanämie": wenn man schwer beladen wandert, können in den Fußsohlen, druckbedingt, die Erys ebenfalls zugrunde gehen.

16.→C. Einfache Frage, denn die Vitamine ADEK sind ja fettlöslich (Siehe Skript und "Zeus", Kapitel 22). Alle Kombinationen die die Aussage 1 beinhalten sind falsch, daher nur C möglich.

17.→E. Zu A, D: zeigen typischerweise einen Wechsel zwischen Durchfall und Obstipation; B,C,D zeigen typischerweise kein Blut im Stuhl. Zu A: der Patient ist zu jung dafür, diese Krankheit verläuft nicht schubweise wie hier angedeutet, sondern eher konstant. Daher E richtig.

18.→D. **Siehe Skript und "Zeus"**, Kapitel Diabetes, ganz am Ende. Dort steht:

-Das metabolische Syndrom bezeichnet "Zivilisations-krankheiten", ist ein "Wohlstandssyndrom". Zeigt:

- Adipositas
- Hypertonie
- Bewegungsmangel und Obstipation
- Diabetes mellitus Typ II (□also Hyperglykämie)
- Hyperlipoproteinämie, zu viel Fett im Blut
- Dyslipoproteinämie (zu viel "böses" LDL-Cholesterin, zu wenig "gutes" HDL-Cholesterin)
- Hypochondrie

19.→A,E. Im Kurs sagten wir dass bei der Hyperthyreose das Blutfett erhöht sein kann, dann dabei wird Muskelgewebe abgebaut und das Muskeleiweiß in Fett umgewandelt. Hier geht es aber nicht um die Hyperthyreose sondern um die normale Wirkung.

20.→D. Schwere Frage. Die Otosklerose hat damit nichts zu tun, ist eine Krankheit des Mittelohrs wobei der Steigbügel sich versteift, zeigt eine schubweise auftretende Schwerhörigkeit bis zur Taubheit hin und Tinnitus. Ursache: erbliche, virusbedingte und hormonelle Einflüsse. Therapie: Operation. Zu 5: kann ein mechanisches Problem auslösen, daher Doppelbilder möglich.

21.→D, **Siehe Skript und "Zeus"**, Kapitel Notfall. Dort auch die Abbildung der Neunerregel.

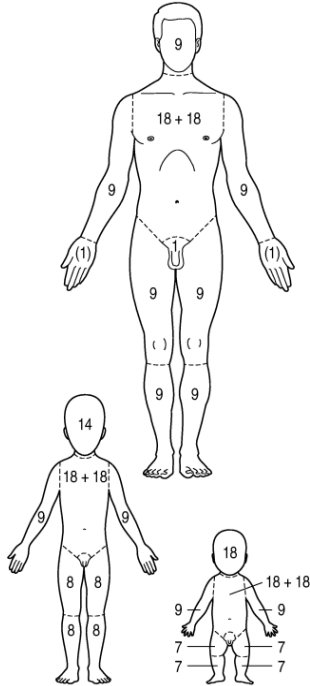


Abbildung aus "Psychembel"

22.→C. **Siehe Skript und "Zeus"**, Kapitel Blut. Zu E: das ist gar nicht so verkehrt: Die neuen in der Schweiz auf dem Markt verkauften i.v. Eisenpräparate sind cool: mit Eisencarboxymaltose können 1000 mg Eisen in 15 Minuten i.v. verabreicht werden. Die gibt man bei

-Unverträglichkeit der oralen Therapie oder unzuverlässige Einnahme

-Starken Eisenverlust denn z.B. eine starke Regelblutung oder wiederkehrende Magendarmblutungen) übersteigt die durch Tabletten mögliche Eisenaufnahme

Chronische Magen-Darm-Erkrankungen: Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Zöliakie.

-Schwere Blutung bei Geburt oder Operationen

Bei chronischem Nierenversagen, Krebs, Polyarthritis und Herzschwäche kann ein funktioneller Eisenmangel bestehen. Bei diesen Patienten ist das Ferritin normal oder hoch, das Eisen kann jedoch für die Blutbildung ungenügend genutzt werden. Eisentabletten sind in dieser Situation unwirksam, im Gegensatz zu intravenösem Eisen, welches helfen kann, die Bluttransfusionshäufigkeit zu reduzieren. In diesen Fällen wird die intravenöse Eisentherapie häufig mit Erythropoetin (EPO) kombiniert.

23.→D,E. Zu A: falsch, denn dabei kommt es zum Erythropoetinmangel und zur Anämie. B: falsch, die Niere kaum etwas ausscheiden kann. C: falsch, da die Niere kein Wasser ausscheidet ist die Blutmenge und der Blutdruck erhöht. D: richtig, denn es kommt zur renalen Osteopathie (so heißt es wirklich, eine Osteoporose). Diese kommt zu einen durch den Vit. D Mangel (hatten wir im Kurs gehabt) und zum anderen durch die Azidose die wiederum durch die nicht ausreichende Nierenfunktion geschieht. E: entsteht durch die Erhöhung der Harnsäure und durch die Polyneuropathie. **Siehe Skript und "Zeus"**, Kapitel Niere.

24. →C. \* **Siehe Skript und "Zeus"**, Kapitel Lunge. Siehe auch Blatt welches bei der Stunde "Lungenkrankheiten" ausgeteilt wurde. 1: der Asthma Bronchiale Anfall zeigt trockene, kontinuierliche Rasselgeräusche. 2: expiratorischer wäre richtig. Zu 5: alle Krankheiten der Lunge verursachen eine Tachypnoe und daher eine Tachykardie, siehe auch Blatt welches bei der Stunde "Lungenkrankheiten" ausgeteilt wurde, auch das steht drauf.

25.→D,E. Zeigt einen halbseitigen, pulsierenden Kopfschmerz, häufig mit Licht- und Lärmscheu (Photo-/Phonophobie), Übelkeit, visuelle Symptome und neurologische Ausfälle verbunden.

-4% Prozent der Schulkinder, 5% der Männer und 13% Prozent der Frauen (mittleren Alters) sind betroffen, insgesamt ca. 6 Millionen in der BRD. Ursache nicht sicher bekannt, verschiedene Auslöser möglich.

26.→D\*. **Siehe Skript und "Zeus"**, Kapitel Blut und Kapitel 27:

BSG siehe auch CRP im Kapitel "Blut"

Erhöht: bei einer Erhöhung großmolekularer Eiweißkörper im Blut oder durch Anämie)

Stark erhöht, >80mm Plasmozytom, rheumat. Formenkreis, Neoplasien, Sepsis, Thyreoiditis

mäßig erhöht: Kollagenosen, nach Schock, Anämie, **im Alter**, Schwangerschaft (ab 2. Monat),

Entzündung, virale Infekte, Lupus erythematosus, Allergien.

BSG: Durchführung nach Westergreen: Ein standar-disiertes Röhrchen wird mit Citratblut gefüllt und senkrecht aufgestellt. Die Werte sind nach 1 bzw. 2 Stunden abzulesen, wobei heutzutage nur der Wert der ersten Stunde zählt..

Das Röhrchen kann eine BSG-Senkung meistens bis max. 150 mm erfassen. Es gibt welche, die bis 200 mm erfassen.

-Citratblut bezeichnet: 4 Teile Blut (venöses, weil am leichtesten zu gewinnen) zu 1 Teil Natrium-Citrat (gemeint ist die 3,13% oder 3,8% Na-Citrat-Lösung) Z.B. in einer 2 ml-Spritze werden zuerst 0,4 ml der Na-Citrat-Lösung und dann 1,6 ml Blut aufgezogen.

-Die BSG (siehe Kapitel allgemeine Untersuchung) ist bei einer Sichelzellenanämie, Polyglobulie/Polyzytämie und manche Allergieformen verlangsamt.

-kann auch bei Gesunden schwanken

-kann bei Temperaturen von über 20° bzw. durch Erschütterungen verfälscht werden

-kann in der Schwangerschaft bzw. im Alter erhöht sein.

\*Man kann das Röhrchen auch schräg stellen: bei 45° oder 60° Winkel. Der Wert wird nach 6 und 9, bzw. nach 7 und 10 Min. abgelesen; sogen. "Schnell-BSG".

27.→D,E. Zu C: im Kapitel Blut haben wir die "Fettsäureschutzschicht der Haut" im Kurs gehabt (**steht auch im Skript**), kann also nicht alkalisch sein. Zu E: das haben wir im Kapitel "Schock" gehabt, bei der Entstehung der Anaphylaxie.

28.→A, E, Siehe Skript und "Zeus", Kapitel Pankreas. Zu A: sie können einen Verschluss des Ductus Choledochus oder der Papilla Vateri, daher eine Abflussbehinderung des Ductus Pankreaticus und somit eine akute Pankreatitis auslösen. Zu E: kann eine Schwellung der Papilla verursachen und somit das gleiche. Das alles steht im..... richtig, **siehe Skript und "Zeus"**, Kapitel Pankreas.

29.→B,C. **Siehe "Zeus"**, Kapitel Psychiatrie, Suizid.

Dort steht: In der Bundesrepublik begehen 20 von 100000 Einwohner Suizid. Suizidversuche zu Suizide= 5:1.

Bei nur etwa 40-60 % der Suizide liegt eine psychische Erkrankung vor; davon 40-60% Depressionen, 22% Alkoholismus und 11% Schizophrenie. Die Mehrheit bilden also "nicht psychisch Kranke"; eine "ausweglose" Situation führt zur "Kurzschlussreaktion". Eher gefährdet: "allein stehende" Menschen (Ledige, Geschiedene, Kinderlose, **alte Menschen**), Kranke, Süchtige, diskriminierte; Menschen mit Suizidversuch in der Vorgeschiedene; im allgemeinen mehr Männer als Frauen (**jedoch sind bei Frauen Suizidversuche doppelt so häufig wie bei Männern, haben "apellativen Charakter"**).

Ambivalenzphase: man schwankt zwischen Suizidgedanken und Suizidentschluss; meistens vergehen weniger als drei Tage dazwischen; v. Suizidentschluss bis zum Suizid vergehen bei 70% d.F. weniger als 24 Stunden). 80% d. F. kündigen ihren Selbstmord vorher direkt oder indirekt an.

Harte Methoden wie Erhängen, Erschießen, Stürzen, Ertrinken, Pulsadernschnitt, werden eher von (männlichen) Psychose-Patienten angewandt. Weiche Methoden (Gifte, Schlafmittel) eher dann von Frauen.

Suizide können auch autoaggressiven Hintergrundes sein. Das Wiederholungsrisiko eines Suizidversuchs beträgt je nach Alter und Betroffenengruppe 15-20%, meistens werden diese Versuche innerhalb des gleichen Jahres wie der erste unternommen. Etwa 25% d.F. haben vorher den Arzt aufgesucht, wobei sie Suizidabsichten äußern. **Beim Verdacht, sollte der Patient darauf angesprochen werden** (das steht auch im Lernskript unter "Depression").

Allgemein gilt: Männer begehen zwar häufiger Selbstmord, Frauen unternehmen aber häufiger Suizidversuche.

30→C. **Siehe Skript und "Zeus"**, Kapitel Rheuma. Im Lernskript steht sogar der Hinweis dass man das Thema gut lernen sollte. Die rheumatoide Arthritis, (RA oder PCP, progressive chronische Polyarthritits)

-Ist eine Autoimmunerkrankung unbekannter Ätiologie.

-Ist eine Systemerkrankung, kann zu Organbeteiligungen (Augen, Speichel- und Tränendrüsen, Haut, Herz, Lunge, Nervensystem □ Polyneuropathie) führen.

-betrifft 0.5% der Bevölkerung! sie ist somit die häufigste rheumatische Erkrankung, Frauen: Männer 3:1 (oder auch 8:1 je nach Autor!).

-Es kommt zu einer chr. Entzündung der Synovialis mit Knorpelzerstörung (Anders ausgedrückt: es kommt zur Wucherung der Synovia und des Bindegewebes).

-Befällt zuerst die kleinen Gelenke, symmetrisch, v.a. die Mittel- und Grundgelenke der Fingern/Zehen und dann auch die größeren.

Symptome:

- Parästhesien, weil Entwicklung einer Polyneuropathie
  - Pigmentverschiebungen, Rheumaknoten,
  - Gelenk-, -Muskelschmerzen, "Gaenslen-Zeichen" pos.
  - fixierte ulnare Deviation,
  - Steifigkeit, späte Versteifung (knöcherne Ankylose) der Gelenke,
  - zeigt häufig eine Arteriitis (Raynaud-Syndrom), Myokarditis und Karpaltunnelsyndrom.
  - zeigt eine fibrinoide Verquellung des Bindegewebes
- Rheumafaktor bei 46% bis 90% d.F., je nach Form, positiv. Es gibt also auch seronegative Formern. Da der Rheumafaktor auch bei Gesunden vorkommt, ist sein Nachweis nicht zwingend RA-beweisend.
- C-reaktives Protein ↑↑↑
  - HLA-B27 bei 90% vorhanden
  - HLA-DR3 ist häufig vorhanden. Dieser Faktor kommt gehäuft zusammen mit anderen Autoimmunerkrankungen vor, wie Typ1 Diabetes, Typ-A-Gastritis, Myasthenia gravis, Lupus erythematodes, Morbus Werlhof, Vitiligo und Morbus Addison.
  - Die BSG beim rheumatischen Formenkreis ist stark erhöht, über 80 Km/h.....ehhh...halt.. ach ja, 80 mm/h.

31. →D. **Siehe Skript und "Zeus"**, Kapitel Gicht. Zu 1: wie im Kurs erwähnt, beim Gicht-Anfall hat sich die Harnsäure ins Gewebe abgesetzt daher ist sie im Blut nicht unbedingt erhöht, sie ist ja außerhalb des Blutes, innerhalb des Gewebes. Im Skript steht: "der Harnsäurespiegel kann bis mehr als das 10fache der Norm betragen; jedoch ist er nicht bei jedem Gichtanfall unbedingt erhöht".

32. →C,E. Ich denke dass diese Frage ziemlich einfach war.

33. →C. Zu 1: falsch, wie im Kurs gesagt ist die Niere das einzige Organ welches Kalium ausscheiden kann. Funktioniert sie nicht, ist der Kaliumwert im Blut erhöht. **Siehe Skript und "Zeus"**, Kapitel Niere. Im "Zeus", Niere, Frage D1 steht sogar folgendes: Die Niere ist DAS Organ schlechthin für die Kaliumausscheidung →Nieren insuffizient → Kalium ↑. No Bananas bei Nierenkranken, ok ?? Eiweiß sollte wenig gegessen werden, weil es zu Harnstoff verstoffwechselt wird, das bei dieser Krankheit schon erhöht ist (Aussage 4 richtig). Zu 2: bei der CNI ist Creatinin (siehe Skript) erhöht. Zu 3: es herrscht eine renale Anämie. Die Definition der Anämie lautet: zu wenig Hämoglobin im Blut, daher Aussage 3 falsch. Zu 5: einen hohen Bilirubinspiegel hat man typischerweise bei Leber/Gallekrankheiten und bei der Hämolyse, etwa durch Malaria.

34. →A. **Siehe Skript und "Zeus"**. Die Gewichtszunahme ist durch die Ödembildung zu erklären. Was ich aber witzig finde: kommt bei Herzpatienten ein Hungergefühl nicht vor?

35. →D,E. Zu A: eine Leukozytose (Eiter ist ja nichts anderes als tote Leukos) hat man typischerweise NICHTT bei virale Infektionen (siehe Mind-Map, Blatt mit den Symptomen der bakteriellen/Viralen Krankheiten. B ist laut Skript falsch. C: das kommt bei den Meningokokkensepsis vor, **siehe Skript und "Zeus"**:

1 Symptome:

- Kopfschmerzen, Fieber, epileptische Anfälle
- Verwirrtheit,
- Fieber,
- Krämpfe, evtl. Bewusstseinsstörung, Stauungspapille
- Nackensteifigkeit (Opisthotonus),
- Hyperästhesien,
- "Kahnbauch",
- Lichtscheu
- Lasegue-Zeichen beidseitig positiv
- Brudzinski\*\*- und Kernig-Zeichen positiv, evtl. Exanthem, Schüttelfrost (je nach Ursache).
- Hirnrinden-, Nervenwurzel und Hirnnervenbeteiligung,
- Lasègue-, Kernig-, Brudzinski-Zeichen positiv,
- Licht-, Lärmscheu, Überempfindlichkeit (Hyperpathie; alle Sinnesreize werden heftiger und schmerzhaft empfunden),
- neurologische Herdsymptome (umschriebene patholo-gische Gehirnveränderungen verursachen entsprechende Ausfallserscheinung; z.B. Mono- Hemiparese)
- kann als Waterhouse-Friderichsen Syndrom schwere nekrotisierende Hautläsionen bei Meningokokkensepsis mit Verbrauchskoagulopathie zeigen.

36. →C. Zu 2,4: damit es soweit kommt, muss man ein wirklich groooßes Herz haben....

37. →A. Zu E: das ist eine Art Einlauf wobei man das Darmrohr in den Popo erst mal belässt

(neeeeeiin, nicht für immer..) und dann senkt man die Kanne damit das Wasser, welches vorher in den Darm geflossen ist, zurückkehrt (daher der Begriff "volle Kanne"?). Damit kann man einen Meteorismus lindern. Diese Frage ist sehr spezifisch, was die bei der HP-Prüfung zu suchen hat ist mir schleierhaft.

38.→C. Vorsicht: beim Morbus Cushing wäre auch 3 richtig, also bei der ÜBERdosierung. Die Kombination 1,2,3 und 4 gibt es aber hier nicht daher gab es wohl keine Probleme, oder?

**Siehe Skript und "Zeus"**, Kapitel Endokrinologie. Zu 2: das steht im Lernskript, Kapitel Diabetes, gleich am Anfang, Punkt 4: "Glukoneogenese: Ist die Synthese von Glukose aus Nicht-Zuckern (also aus Stoffen, die nicht zu den Koh-lenhydraten gehören) und zwar "Abfällen": Milchsäure (Abbauprodukt von Glukose), Aminosäuren (aus Muskelprotein), Glycerin (Fettabbauprodukt)etc. Die Glu-koneogenese wird gefördert durch Glukagon, Adrenalin und **Cortison** (=Muskelschwund bei Morbus Cushing, \*Kurs), und wird durch Insulin gehemmt".

39.→D. Zu D: der Phrenicus ist ein Nerv den man auch willkürlich betätigen kann, deshalb kann man auch mal die Luft anhalten. Daher gehört er nicht zum Parasympathicus und hat mit dem Vagus anatomisch nichts zu tun.

40. →D.

41.→D,E. **Siehe Skript** Kapitel 3.2 und "Zeus":

Wodurch kann es zur Anämie kommen?

-Mangelanämie: Eisen-, Vitamin-, Proteinmangel,

-hämolytische Anämie: krankhafte Zerstörung der Erys bei Thalassämie, Sichelzellanämie,

-Kugelnzellanämie, Hypersplenismus,

-Aplastische: unzureichende Erybildung,

-chronische Entzündung oder chronisch konsumierende Krankheit, z.B. Blutung, Ulkus, Ca.,

-Schwangerschaftsanämie (B12/Eisenmangel)

-akuter Blutverlust. Letzteres führt innerhalb weniger Tage zur gesteigerten Blutbildung mit Anstieg der Retikulozyten.

42.→B. Siehe Skript und "Zeus", Kapitel HNO und Abbildungen am Anfang des Skriptes, Seite 8.

43.→B. Das war in der Klausur von uns, kam auch bei der Prüfung vor. Ich muss es nur finden...

Richtig ist jedenfalls: 1g Fett = 9,3kcal, 1g Eiweiß = 4,1kcal, 1g Kohlenhydrate = 4,1kcal      1g Alkohol = 7,1kcal.

44→C. Schwere Frage. Zu 2: das kann nicht sein, denn wenn man "kalte Füße" hat muss man nicht unbedingt auch eine allgemeine Unterkühlung haben. Sonnenstich und Hitzschlag beginnen meistens mit Kopfschmerzen, Schwindel oder Übelkeit. Anzeichen für einen Sonnenstich sind ein hochroter, heißer Kopf, kühle Haut, Kopfschmerzen, Unruhe, Schwindel, Übelkeit, evtl. Erbrechen, Kollaps. In schweren Fällen kann ein Sonnenstich auch zum Tod führen. Kinder sind besonders gefährdet da ihre Haare schützen noch kaum und ihre Schädeldecke ist dünn so dass es zu Reizung der Hirnhaut kommt. Halten sich Kleinkinder zu lange in der Sonne auf, können sie hohes Fieber bekommen. Dabei werden sie auffallend blass.

Ein Hitzschlag kann auch ohne Sonneneinwirkung entstehen und tritt dann ein, wenn durch längere Wärmeeinwirkung die Wärmeregulation des Körpers gestört ist (u. a. wird die Schweißbildung eingestellt) und ein Wärmestau entsteht. Man erkennt den Hitzschlag am hochroten Kopf, heißer, trockener Haut, einem stumpfen Gesichtsausdruck, taumelndem Gang, erhöhtem Puls und sehr hoher Körpertemperatur, bis zu Werten von 43-44°C. Der Betroffene kann bewusstlos werden, unbehandelt kann der Hitzschlag sogar zum Tode führen.

Maßnahmen:

An einem kühlen Ort mit erhöhtem Oberkörper hinlegen, kaltfeuchte Tücher auflegen und Luft fächeln, insbesondere den Kopf kühlen. Wenn möglich Teil oder Ganzbädern in kühlem Wasser.

Der Betroffene sollte wenn das Bewusstsein klar ist (wenn nicht Aspirationsgefahr!) trinken.

45.→B, E.

46.→D. Im Kurs sagten wir dass Ery-Zylinder nur dann vorkommen, wenn die Krankheit innerhalb des Tubulus oder proximal davon liegt. Wenn die Blutungsquelle im Nierenbecken, Harnleiter, -Blase,-Röhre liegt, dann sind es einzelne Erys zwar, aber nicht als Zylinder geformt. **Siehe Skript und "Zeus"**, Kapitel Harn. Siehe Kursnotizen, Kapitel Glomerulonephritis.

47.→A, C. **Siehe Skript und "Zeus"**, Kapitel Milz.

48.→B. Elemente sind einzelne Atome, also einzelne, reine Substanzen, wie z.B. Gold, Eisen, Cadmium usw. Die nennt man Spurenelemente (z.B. Jod) wenn weniger als 50 mg/kg im menschlichen Körper vorkommen und Mengenelemente (z.B. Kohlestoff) wenn sie in Mengen darüberhinaus vorkommen. Zu A,C,D: das sind Vitamine, also keine einzelne Atome sondern Moleküle, etwa mehrere Atome zusammen, also komplexe Substanzen.

49.→D. Zu 1: Falsch, Diabetes zeigt eine Thromboseneigung, keine Blutungsneigung. Zu 5: wie im Kurs gesagt, kommt dieses Symptom beim M. Crohn, Colitis Ulzerosa, chronische Lungenkrankheiten vor. **Siehe Skript und "Zeus"**, Kapitel Diabetes.

50.→C, D. **Siehe Skript und "Zeus"**, Kapitel Neurologie. Zu B: das kommt bei Krankheiten vor, die einseitig sind, etwa Hirntumor, Glaukom usw.

51.→B. **Siehe "Zeus"**, Kapitel 25, Abschnitt S, extra Kapitel für die PBS. Siehe auch Prüfung vom 10.10. 2007 die wir euch geschickt haben. Die posttraumatische Belastungsstörung ist eine nachträglich, Wochen bis maximal sechs Monaten einsetzende, lang gezogene Reaktion z. B. nach Vergewaltigung, Überfall, Unfall, Krieg, Zeuge schwerer Verbrechen. Die Betroffenen berichten von Angst vor Situationen, die an das Geschehen erinnern, wiederholtes Nacherleben des Geschehens ("Flash-backs"), Depression, emotionaler und sozialer Rückzug, emotionale Stumpfheit. Folgen einer posttraumatischen Belastungsstörung können daher eine Sucht (Drogen, Alkohol) aber auch Selbstmord sein.

52.→E. **Siehe Skript und "Zeus"**, Kapitel Pankreas. 1. Die chronische Pankreatitis zeigt Anamnese:

- Oberbauchbeschwerden, die gürtelförmig nach links oder in den Rücken ausstrahlen können,
- Übelkeit, geleg. Erbrechen,
- Durchfälle, →MAS
- Gewichtsverlust,
- Meteorismus (Kohlenhydratengärung),
- Stuhl: Voluminös, glänzend (Fett geht verloren, daher ,
- A,D,E,K-Mangel (fettlöslich; wasserlöslich sind Vit. B u. C)
- Verwesungsgeruch (Eiweißfäulnis),
- unverdaute Fleischfasern (Eiweiß kann nicht gespalten werden),

Palpation: Druckdolenz am Oberbauch sowohl in der Rückenlage als auch in der li. Seitenlage. (Magendruckschmerz ist in der Regel eher nur in der Rückenlage vorhanden aber nicht in der Seitenlage = Mallet-Guy Zeichen)

Labor:

- Blutzucker erhöht (weil zu wenig Insulin →diabetische Stoffwechsellaage),
- BSG erhöht;
- Energiegehalt des Stuhls erhöht (normal: 5%)

Ansonsten: Mangelerscheinungen

- DD: Pankreas-Ca
- Diät: kleine Mahlzeiten, Fettreduktion

53.→B, E, **Siehe Skript und "Zeus"**, Kapitel Herz. Die Aussage D ist fast richtig: die Krankheit ist sehr wohl eine Systemerkrankung, wird allerdings nicht als chronisch bezeichnet.

Das rheumatische Fieber:

-Ist eine Art Allergie gegen Streptokokkenantigene, die als eine entzündliche Systemerkrankung einhergeht. Erfolgt als Antigen-Antikörper Reaktion auf Streptokokkengifte.

Zwei bis vier Wochen nach der Infektion (also nach der Heilung), kommt es zu

- Fieber,
- Kopfschmerzen,
- Schwäche
- Schwitzen
- Gelenkschmerzen ("Rheuma"), die betroffenen Gelenke sind druckschmerzhaft, gerötet und warm.
- Erythema Nodosum kommen (blaurötliche teigige Knoten, druckdolent, meist am Unterschenkel).

Die Krankheit

- kann außerdem die Nieren befallen (Glomerulonephritis),
- das Herz (**Pankarditis**, die Klappenfehler verursacht),
- das ZNS (Chorea minor) etc. (Vermutlich weisen die Antigene eine Ähnlichkeit mit den jeweiligen körpereigenen Zellen auf und dadurch werden sie von der Immunabwehr angegriffen).

-bevorzugt die großen Gelenke; hinterlässt jedoch keine Gelenkläsionen

-kann aber die Herzklappen irreversibel schädigen; die Krankheit "leckt an den großen Gelenken und beißt das kleine Herz"

54.→C. **Siehe Skript**, dort gibt es tatsächlich ein Kapitel "Husten": 13.2, Punkt H. Und "Zeus", Kapitel 20, Abschnitt T3. Dort steht:

Die Pseudokrupp ist eine meistens zwischen 1. und 3. Lebensjahr auftretende, meist viralbedingte akute Atemwegserkrankung, die eine Schwellung der Schleimhaut um den Kehlkopfdeckel verursacht und somit eine Stenose.

Schweregrade:

Stadium 1: bellender Husten, Heiserkeit

Stadium 2: Inspiratorischer Stridor, Einziehungen

Stadium 3: Dyspnoe, Tachykardie, Unruhe, Angst

Stadium 4: Schwere Einziehungen, starke Atemnot, Zyanose, Sopor

55.→D. Zu 2: Falsch, Schilddrüse wäre richtig (M. Basedow) nicht aber NEBENSchilddrüse. Zu 1: das ist klar dass es falsch ist, also man sucht die Kombination ohne Aussage 1 und 2... bleibt nur noch Kombination D übrig.

56.→E. **Siehe Skript, Kapitel 8.4, Punkt I4:** In Deutschland gibt es jährlich 66.000 Fälle. 30% aller Darmkrebsfälle sind auf genetische Ursachen zurückzuführen. Darmkrebs ist durch Früherkennung zu fast 100% vermeidbar bzw. heilbar. Dieser Krebs bildet Polypen und nur aus diesen Polypen können bösartige Adenome entstehen. Werden die Polypen im Frühstadium entdeckt, können sie während der Untersuchung (ohne OP) direkt entfernt werden.

57.→B,E. Man kann, mit ein wenig Glück, die richtige Lösung ahnen..... Naja: Rückenlage ist ja üblich, Geburtsgewicht von 3500 ist sogar das übliche. Stillen kann nicht verkehrt sein, oder? Rauchen aber schon....

58.→D. Zu C: unbehandelt beträgt die Letalität sogar 25%. Siehe Skript, Kapitel Psychiatrie, und "Zeus". Im Lernskript steht: Als Delir, Entzugssyndrom, wird ein typischer Symptomenkomplex bezeichnet, der bei Unterbrechung oder abrupter Verminderung der Zufuhr von Alkohol auftreten kann. Zeigt sich in verschiedenen Schweregraden und betrifft mehrere Organsysteme. Merke: ein Delir kann sowohl als Entzugsdelir auftreten als auch bei fortlaufendem Alkoholismus, **d.h. ohne Entzug**. Kann zwischen 3 Tage und mehreren Wochen dauern. Geschieht meist abends oder nachts.

-Aber: hohes Fieber oder kritische Lebensereignisse oder bestimmte Medikamente (Barbiturate, Tranquilizer etc.) können auch ein Delir erzeugen.

Wenn ein Alkoholiker nach 3 Tagen Entzug kein Delir zeigt, dann kommt i.d.R. auch keines mehr.

Leitsymptome sind

-Magen-Darm-Störungen

-Tachykardie schwere vegetative Störungen: Schweißausbrüche, Zittern, Tachykardie, Durchfälle, gerötete Augen.

-neurologische Störungen: Tremor, Ataxie, Parästhesien, epileptische Anfälle

-psychische Störungen: innere Unruhe, ängstliche und depressive Verstimmungen, Störungen der Bewusstseinslage,

-Optische, manchmal auch taktile Halluzinationen

-Wahn- und Angstzustände, Unruhe, Getriebenheit, stoßweises Sprechen

-Suggestibilität, deshalb sollte man für reizarme Umgebung sorgen.

Der Patient kann sehr wach aber auch sehr schläfrig sein, bis zum Koma hin.

59.→B,E. Zu A: im Kurs haben wir erklärt warum ein Bronchial-Ca sogar bevorzugt ins Gehirn metastasiert. Zu B: steht unter den Ursachen der Epilepsie im **Skript**. Zu C. Im Kapitel Neurologie hatten wir erzählt dass ein Tumor am z.B. Chiasma Optikum Sehstörungen verursacht ("Scheuklappenphänomen") wohl ohne Befall der Augenhöhle. Zu D: ein auffälliges EEG kann viele Ursachen haben, auch ohne Tumor. Kann also pseudonegativ wie auch pseudopositiv sein.

60.→B, D. Naja, ein Fensterplatz schadet ja nicht, es sei denn daneben sitzt ein unüberwindbarer Brocken.....